

Kursbuch



Peter Felixberger, Armin Nassehi (Hrsg.)

Kursbuch 195

#realitycheck_medien

224 Seiten, broschiert

€ (D) 19,00 / € (A) 19,60 / sFr 27,50

Jahresabo € 60,-, Studenten € 48,-

ISBN: 978-3-96196-031-6

erscheint am 02. September 2018

»Das ständig Neue stumpft ab, das Umgewöhnen wird zur Routine,
zur rasenden Normalität.«

Christoph Neuberger

Hat Marshall McLuhan noch recht? Werden alte Medien von neuen Medien nicht verdrängt? Wird das Tablet dem Radio nicht zu Leibe rücken und Youtube dem Kinofilm nichts anhaben? Oder erfassen wir den Bezugsrahmen ganz falsch und müssen die Frage auf einer grundsätzlicheren Ebene ansetzen: Was begreifen wir als Medium? Handelt es sich um Hardware – um physische Artefakte – zur wissensmäßigen und kulturvermittelnden Kommunikation? Oder reden wir nicht eher von Medien als Software, im Sinne einer Kultur des Kinofilme-Schauens, eines journalistischen Selbstverständnisses, eines Netzwerks des Menschheitswissens?

Zeit für einen #realitycheck_medien, den das Kursbuch 195 unternehmen will und zwar in gewohnt multiperspektivischer Manier: Natürlich wird die Frage nach dem Internet gestellt, wobei einer der renommiertesten Medienwissenschaftler Deutschlands, **Christoph Neuberger**, sich traut zu hinterfragen, ob dieses lose Netzwerk an Inhalten überhaupt ein Medium sei. Natürlich ist der Bedeutungsverlust des Erfahrungsraums Kino ein Thema, dem sich der Autor **Benjamin Moldenhauer** widmet und natürlich wird auch ein Auge auf die Millennials geworfen, die ein Leben ohne Internet nicht kennen, sich aber, so der Journalist **Michael Haller**, bei nüchterner Betrachtung eben doch nicht im weltweiten Netz verlieren. Ebenso natürlich: **Patrick Bahners'** Nachruf auf den *New-York-Times*-Journalisten David Carr, dessen Einschätzung seiner eigenen Rolle und der seines Berufsstandes als Medium der Wirklichkeit er als vorbildhaft charakterisiert. Und schließlich die Kunststrecke von **Ai Weiwei**, der die Hinterlassenschaften aus dem Flüchtlingscamp in Idomeni katalogisiert und fotografiert und damit Medien der Humanität erschafft.

#realitycheck_medien prüft nicht nur, was unsere Realität an Medien hergibt, sondern welche Medien unsere Wirklichkeit erst erzeugen. Neben Essays dieses Mal auch mit zwei Interviews: das eine mit *FAZ*-Mitherausgeber Jürgen Kaube, das andere mit den *SZ*-Investigativreportern Frederik Obermaier und Bastian Obermayer. Die Literaturstrecke in dieser Ausgabe von der Schriftstellerin und Lyrikerin Ulrike Draesner.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Kursbuch, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg

Tel. 040-398083-24, ritter@kursbuch.online, www.kursbuch.online

Kursbuch

Über die AutorInnen

Ai Weiwei, geb. 1957, lebt und arbeitet als Konzeptkünstler, Bildhauer und Kurator in Berlin. Der chinesische Menschenrechtler und Dissident hatte bis 2015 Reiseverbot. Zahlreiche Preise und weltweite Ausstellungen.

Patrick Bahners, geb. 1967, ist Kulturkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und verantwortlicher Redakteur des Ressorts Geisteswissenschaften. Zuletzt erschien *Helmut Kohl. Der Charakter der Macht*.

Christian Demand, geb. 1960, ist Kulturphilosoph, Kunsthistoriker und Herausgeber der Kulturzeitschrift Merkur. Zuletzt erschien *Die Invasion der Barbaren. Warum ist Kultur eigentlich immer bedroht?*

Ulrike Draesner, geb. 1962, ist Schriftstellerin und Professorin für Deutsche Literatur sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Ihr Werk umfasst Prosa, Lyrik und Essayistik. Zuletzt erschien *Grammatik der Gespenster. Frankfurter Poetikvorlesungen*.

Peter Felixberger, geb. 1960, ist Programmgeschäftsführer der Murmann Publishers, Publizist, Herausgeber und Medienentwickler. Zuletzt erschien *Deutschland. Ein Drehbuch (zusammen mit Armin Nassehi)*.

Alexander Gutzmer, geb. 1974, ist Professor für Medien und Kommunikation an der Quadriga Hochschule Berlin und Chefredakteur des Architekturmagazins Baumeister. Zuletzt erschien *Die Grenze aller Grenzen. Inszenierung und Alltag zwischen den USA und Mexiko*.

Michael Haller, geb. 1945, ist Journalist und Medienwissenschaftler. Zuletzt erschien *Brauchen wir Zeitungen? Zehn Gründe, warum die Zeitungen untergehen. Und zehn Vorschläge, wie dies verhindert werden kann*.

Jürgen Kaube, geb. 1962, ist einer der Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Zuletzt erschien *Lob des Fußballs*. **Angela Keppler**, geb. 1954, ist Professorin für Medien und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim. Zuletzt erschien *Die soziologische Film und Fernsehanalyse. Eine Einführung (zusammen mit Anja Peltzer)*.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Kursbuch, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg
Tel. 040-398083-24, ritter@kursbuch.online, www.kursbuch.online

Kursbuch

Benjamin Moldenhauer, geb. 1980, ist freier Autor und Lehrbeauftragter an der Universität Bremen. Zuletzt erschien *Ästhetik des Drastischen. Welterfahrung und Gewalt im Horrorfilm*.

Sven Murmann, geb. 1967, ist Verleger, Inhaber des Hamburger Verlags- und Medienhauses Murmann Publishers und Mitherausgeber der kursbuch.edition.

Armin Nassehi, geb. 1960, ist Professor für Soziologie an der Ludwig Maximilians Universität München. Zuletzt erschien *Gab es 1968? Eine Spurensuche*.

Christoph Neuberger, geb. 1964, ist Professor für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig Maximilians Universität München. Zuletzt erschien *Meinungsmacht im Internet und die Digitalstrategien von Medienunternehmen (zusammen mit Frank Lobigs)*.

Frederik Obermaier, geb. 1984, ist Redakteur im Ressort Investigative Recherche der Süddeutschen Zeitung. Zuletzt erschien *Panama Papers. Die Geschichte einer weltweiten Enthüllung (zusammen mit Bastian Obermayer)*.

Bastian Obermayer, geb. 1977, ist Redakteur im Ressort Investigative Recherche der Süddeutschen Zeitung. Zuletzt erschien *Panama Papers. Die Geschichte einer weltweiten Enthüllung (zusammen mit Frederik Obermaier)*.

Wolfgang Schmidbauer, geb. 1941, praktiziert als Psychoanalytiker sowie Gruppen- und Paartherapeut. Zuletzt erschien *Raubbau an der Seele. Psychogramm einer überforderten Gesellschaft*.

Über das Kursbuch

Das Kursbuch wurde 1965 von Hans Magnus Enzensberger zusammen mit Karl Markus Michel gegründet. Als einer der wichtigsten kritischen Begleiter der bundesdeutschen Öffentlichkeit setzte die Kulturzeitschrift Themen, die sonst nicht auf der öffentlichen Agenda standen. Demgegenüber gilt es heute, im vorhandenen Themendickicht neue Schneisen zu schlagen und überraschende und ungewohnte Verbindungen herzustellen. Unter der Herausgeberschaft von Peter Felixberger und Armin Nassehi bietet das Kursbuch solche neuen unerwarteten Perspektiven an. Nicht die großen Unterschiede werden diskutiert, sondern das, was einen Unterschied macht.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Kursbuch, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg
Tel. 040-398083-24, ritter@kursbuch.online, www.kursbuch.online